



Erscheint wöchentlich donnerstags.
Zustellung durch Boten kostenlos an alle Haushalte

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach

amtsblatt



der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach

Jahrgang 28

Nr. 41 – Donnerstag, 8. Oktober 2015

**Aquacycling
Babyschwimmen
Wassergewöhnung
Kinderschwimmkurse
Erwachsenen-
schwimmkurse**

Sommer, Herbst & Winter...
Egal! Bei uns scheint die Sommersonne täglich. Nehmen Sie eine wettersichere Sonnendosis auf unserer Solarwiese. Dazu Whirlpool, Wasserpiste und Gastronomieoase.
AZUR...einfach mehr als nur heiße Luft!

**ÖFFNUNGSZEITEN
Wintersaison 2015/2016**

| HALLENBAD: | | IN DEN FERIEEN: |
|-------------------|-----------|------------------------|
| Mo. | 13-22 Uhr | 10-22 Uhr |
| Di.-Fr. | 10-22 Uhr | 9-22 Uhr |
| Sa. | 10-20 Uhr | 9-20 Uhr |
| So. u. Feiertage | 9-20 Uhr | 9-20 Uhr |

SAUNA:

| | |
|------------------|---------------------------|
| Mo. | 16-22 Uhr gemischte Sauna |
| Di. | 16-22 Uhr Damensauna |
| Mi. | 16-22 Uhr gemischte Sauna |
| Do. | 16-22 Uhr Herrensauna |
| Fr. | 12-22 Uhr gemischte Sauna |
| Sa. | 10-20 Uhr gemischte Sauna |
| So. u. Feiertage | 9-20 Uhr gemischte Sauna |

Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr
»**LOUISIANA**« on Tour
Country Night
im Haus des Bürgers Ramstein

Louisiana on tour ist eine renommierte Countryband mit sechs erfahrenen Musikern aus dem Großraum Rhein-Main und Saarland. Seit 10 Jahren tourt die Band erfolgreich durch Südwestdeutschland, Frankreich und die USA. Die Vielseitigkeit und Professionalität der Musiker, die mit Eifer und Spaß spielen, garantieren eine gute Unterhaltung.



Notruf Polizei ☎ 110
Notruf Feuerwehr u. Rettungsdienst ☎ 112
Polizeiinspektion Landstuhl ☎ 063 71/92290

Bei Störungen im Bereich des **Kanalnetzes/Kläranlage** zu **Geschäftszeiten** 063 71/592474 oder 592475 oder **24-Std.-Störungsdienst** 01 70/31 22734

Stadtwerke Ramstein-Miesenbach GmbH

063 71/592-300, Fax: 063 71/592-303

zuständig für die

Wasserversorgung in der Verbandsgemeinde

Stromversorgung in Ramstein-Miesenbach u. in den OT Hütschenhausen, Niedermohr u. Schrollbach

Gasversorgung in Ramstein-Miesenbach u. der OG Niedermohr

Entstörungsdienst

24-Std.- Service ☎ 063 71/70710

Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG

(zuständig für die Gasversorgung in Hütschenhausen, Spesbach u. Katzenbach)

☎ **Störungsdienst: 06 31/8001-2222**

Kostenlose Notfallnummer: 08 00/845 67 89

Pfalzgas GmbH Frankenthal

(zuständig für die Gasversorgung in Kottweiler-Schwanden, Steinwenden, Weltersbach u. Obermohr

Störungsannahme rund um die Uhr:

☎ **08 00/1 00 34 48**

Pfalzwerke Netz AG HT Hauptstuhl

(zuständig für die Stromversorgung in Katzenbach, Kottweiler-Schwanden, Obermohr, Reuschbach, Spesbach, Steinwenden u. Weltersbach) während der

Geschäftsstunden: ☎ **063 72/911 60, Fax 063 72/91 16 20**

Stromentstörung: ☎ **08 00/7 97 77 77**

Gasentstörung: ☎ **08 00/1 00 34 48**



Haus des Bürgers

SERVICE-CENTER mit

Geschäftsstelle ☎ **063 71/592-222**

Vorverkaufsstelle ☎ **063 71/592-220**

Service-Punkt „Rheinpfalz“

Postagentur

Mo-Fr, 9.30-12.30 Uhr und 14.00-17.30 Uhr

Die Postagentur ist auch samstags von 9.30-12.30 Uhr geöffnet.

Stadtbücherei

Öffnungszeiten:

☎ **063 71/592-221**

Mo. 14.00-18.00 Uhr

Di. u. Mi. 8.30-12.30 Uhr

Do. u. Fr. 14.00-18.00 Uhr

Sa. u. So. geschlossen



Freizeitbad Azur ☎ 063 71/7 15 00

Schernauer Straße, 66877 Ramstein-Miesenbach

Öffnungszeiten

Hallenbad:

Herbst-, Winter-, Osterferien

| | | |
|---------------------|-------------------|-------------------|
| Mo. | 13.00 - 22.00 Uhr | 10.00 - 22.00 Uhr |
| Di. bis Fr | 10.00 - 22.00 Uhr | 9.00 - 22.00 Uhr |
| Samstag | 10.00 - 20.00 Uhr | 9.00 - 20.00 Uhr |
| Sonn- u. Feiertage: | 9.00 - 20.00 Uhr | 9.00 - 20.00 Uhr |

Sauna:

| | |
|-----------|--|
| Mo. | 16.00 - 22.00 Uhr gemischte Sauna |
| Di. | 16.00 - 22.00 Uhr Damensauna |
| Mi. | 16.00 - 22.00 Uhr gemischte Sauna |
| Do. | 16.00 - 22.00 Uhr Herrensauna |
| Fr. | 12.00 - 22.00 Uhr gemischte Sauna |
| Sa. | 10.00 - 20.00 Uhr gemischte Sauna 9 - 20 Uhr |
| So. | 9.00 - 20.00 Uhr gemischte Sauna |
| Feiertage | 9.00 - 20.00 Uhr gemischte Sauna |



Öffnungszeiten CUBO

Montag bis Donnerstag: 10.00 – 22.00 Uhr

Freitag bis Samstag: 10.00 – 23.00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 10.00 – 20.00 Uhr

Tel. 063 71/13 05 71, www.cubo-sauna.de

INFO-Center im Museum,

☎ 063 71/83 81 86

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und

Freitag 8.30 – 13.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag 8.30 – 13.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

• Verkauf Restmüllsäcke

• Fahrkartenverkauf Deutsche Bahn u. VRN

INFO-CENTER



Forstamt
Otterberg

Revierförster

Joachim Leßmeister

Sprechstunde: Montags von 15 bis 16 Uhr

Rathaus Ramstein, Am Neuen Markt 6, Sitzungssaal



Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach

Verbandsgemeindeverwaltung

Sprechzeiten:

Mo.-Do. 8 – 12 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Fr. 8 – 12.30 Uhr / Do. 13.30 – 18 Uhr

Telefon: 063 71/592-0

Telefax: 063 71/592-199

Im Internet: www.ramstein.de

E-Mail: info@ramstein.de

Amtliche Bekanntmachungen

Amtsgericht

– Vollstreckungsgericht –

K 6/15

66849 Landstuhl, den 20.07.2015

Kaiserstraße 55

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von **RAMSTEIN Blatt 2914** eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz am **Freitag, dem 23.10.2015, 10.15 Uhr** an der Gerichtsstelle Landstuhl, Kaiserstraße 55, Sitzungssaal II, Zimmer 201 versteigert werden.

Miteigentumsanteil von 120/1.000 an dem Grundstück Gemarkung Ramstein, Flurstück 2278/14, Gebäude- und Freifläche, Raiffeisenstraße 5, jetzt Nelkenstraße 5, Größe: 578 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Kellergeschoß im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1, Sondernutzungsrecht an PKW-Stellplatz Nr. 1 (nach Gutachten Wohnung im KG, WFl. ca. 43 m², Bj. 1985/86), Gemeinde: Ramstein; Verbandsgem. Ramstein-Miesenbach, Verkehrswert: (§ 74a ZVG) 10.000,-EUR.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 30.01.2015 in das Grundbuch eingetragen. gez. Huwer, Rechtspfleger

Die Verbandsgemeinde RAMSTEIN-MIESENBACH im Internet:

www.ramstein-miesenbach.de

Impressum:

Anzeigen, Druck, Vertrieb u. Verlag: Paqué-Druck u. Verlag-GmbH, Landstuhler Straße 22, 66877 Ramstein-Miesenbach.

Telefon 063 71/96 25-0, Telefax 063 71/96 25 25.

e-Mail: druckerei@paque.de

Anzeigenberatung: Christel Schröer.

Anzeigen-Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1997.

Für den Inhalt der Anzeigen ist ausschließlich der Auftraggeber verantwortlich. Anzeigenannahmeschluss: dienstags, 12 Uhr.

Redaktion amtlicher Teil: Verbandsgemeindeverwaltung,

Wolfgang Weber/Stefan Layes, Benjamin Hüge

Telefon 063 71/592-406, Telefax 063 71/592-199

e-Mail: amtsblatt@ramstein.de

Für Druckfehler keine Haftung.

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Landesstraße Nr. 366 (L 366) mit Rad- und Gehweg zwischen Reichenbach-Steegen und Kottweiler-Schwanden.

Der Planfeststellungsbeschluss des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz (Planfeststellungsbehörde) vom 28.09.2015 - Az.: 02.3-1822-PF 33 -, der das o.a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom **16. Oktober bis 29. Oktober 2015 einschl.** bei der Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach, Am Neuen Markt 6, 66877 Ramstein-Miesenbach, Zimmer Nr. 304 und bei der Verbandsgemeindeverwaltung Weilerbach, Rummelstraße 15, 67685 Weilerbach, Zimmer Nr. 216, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch beim Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern, Morlauerer Straße 20, 67657 Kaiserslautern eingesehen werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie der Planfeststellungsbeschluss mit Planunterlagen sind auch auf der Internetseite www.lbm.rlp.de des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz in der Rubrik „Aufgaben/Planfeststellung“ zugänglich gemacht. Maßgeblich ist allerdings der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Ramstein-Miesenbach, 01.10.2015
i.V. gez. Ralf Hechler
1. Beigeordneter

Sonstige Bekanntgaben u. Mitteilungen

Wir gratulieren

Hütschenhausen:

15. 10.: Rudolf Kniefel, 86 Jahre

Katzenbach:

13. 10.: Eugen Schütz, 74 Jahre

Spesbach:

16. 10.: Waltraud Willmann, 71 Jahre

17. 10.: Rosalinde Busch, 71 Jahre

18. 10.: Klaus Höbel, 75 Jahre

Kottweiler-Schwanden:

12. 10.: Hubert Löhr, 82 Jahre

15. 10.: Günter Hand, 70 Jahre

Niedermohr:

13. 10.: Hermann Sauer, 77 Jahre

16. 10.: Hilde Altschuck, 89 Jahre

Ramstein:

12. 10.: Regina Gaißmaier, 73 Jahre

13. 10.: Ivan Zmajic, 74 Jahre

14. 10.: Hildegard Schwegel, 81 Jahre

Miesenbach:

13. 10.: Irmgard Groth, 79 Jahre

14. 10.: Leon Sidoruk, 87 Jahre

16. 10.: Milada Franz, 76 Jahre

Steinwenden:

12. 10.: Tamara Filipenko, 84 Jahre

Obermohr:

18. 10.: Amanda Feth, 87 Jahre

Dritte Amtszeit für Bürgermeister Klaus Layes

Seine dritte Amtszeit als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach hat Klaus Layes am Mittwoch vergangener Woche angetreten. Der 58-Jährige wurde vom 1. Beigeordneten Ralf Hechler in einer Sitzung des Verbandsgemeinderates ernannt. Aufgrund der Wiederwahl entfielen Vereidigung und Einführung. Klaus Layes war in der Bürgermeisterurwahl am 18. Januar dieses Jahres mit rund 60 Prozent der abgegebenen Stimmen wiedergewählt worden. Er hat das Amt seit 1999 inne.

Ralf Hechler konnte neben den Ratsmitgliedern und Beigeordneten zur Sitzung zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Ehefrau Regine, die Kreisbeigeordneten Gudrun Heß-Schmidt und Dr. Walter

Altherr, Bürgermeister und Beigeordnete benachbarter Verbandsgemeinden, die Vertreter verschiedener Einrichtungen von Verbandsgemeinde und Stadt sowie den Chef des Stabes am NATO-Hauptquartier „Allied Air Command“ auf dem Flugplatz Ramstein, Generalmajor Erich Siegmann. Der Beigeordnete bezeichnete Klaus Layes als „Rund-um-die-Uhr-Bürgermeister“ der seinen Beruf liebe und lebe.

Die Tür zu seinem Dienstzimmer im Rathaus stehe immer offen, das Rathaus verlasse er meist als Letzter und auch am Wochenende nehme er Repräsentationstermine wenn immer möglich wahr. Die Verbandsgemeinde sei bestens aufgestellt, der Haushalt sei ausgeglichen und Kassenkredite nicht erforderlich. „Wer kann das heute noch von sich behaupten“, so Hechler.

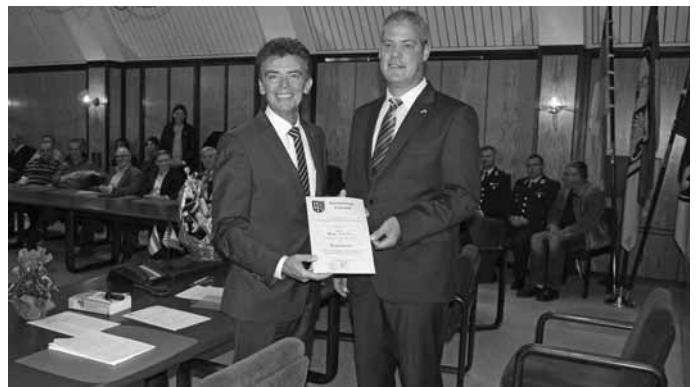
Als „guter Nachbar“ lege Layes auch Wert auf die Pflege der Beziehungen zu umliegenden Gemeinden, zu Behörden und Einrichtungen. Hohe Investitionen in die Kanalisation, die Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes der Feuerwehr, der Ausbau der Schulen, die Modernisierung des Freizeitbades Azur, der Erhalt des Mehrgenerationenhauses und die Einrichtung des Jugendbüros nannte Hechler als Beispiele erfolgreicher Arbeit in den vergangenen 16 Jahren.

Auch die Bewältigung des Flüchtlingszustroms mit bisher über 130 Menschen habe die Verbandsgemeinde bisher weitgehend reibungslos bewältigt. Bis Ende des Jahres rechne man mit bis zu 50 weiteren Personen. Hechler erinnerte daran, dass Klaus Layes auch Bürgermeister der Stadt Ramstein-Miesenbach sei. Diese Personalunion bezeichnete Hechler als Erfolgsmodell. Mit der Entscheidung, den Rheinland-Pfalz-Tag in diesem Jahr nach Ramstein-Miesenbach zu holen, habe Layes großen Mut bewiesen. Der riesige Erfolg der Veranstaltung habe der Stadt und Verbandsgemeinde zu großem Renommee verholfen.

Für die CDU-Fraktion bot Marcus Klein dem Bürgermeister weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit an. Das persönliche Wahlergebnis in der Direktwahl spiegele das hohe Ansehen wider, das sich Bürgermeister Layes in den vergangenen Jahren erarbeitet habe. Die Verbandsgemeinde sei auch im landesweiten Vergleich sehr gut aufgestellt, was mit der meist guten und konstruktiven Art des Austauschs zu tun habe, die im Verbandsgemeinderat gepflegt werde.

Große Bürgernähe und ein stets offenes Ohr bescheinigte auch Hajo Becker seitens der SPD-Fraktion dem wiederernannten Bürgermeister. Für die FWG-Fraktion gratulierte Konrad Koch zur Wiederwahl.

Den großartigen Teamgeist aller Mitarbeiter im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Tages lobte auch der alte und neue Bürgermeister in seiner Dankesrede und zollte allen Beteiligten großen Respekt für ihre Leistung. In seinen Dank schloss er auch den Rat, seine Beigeordneten sowie Behörden und Einrichtungen ein sowie seine Familie, die ihn immer getragen und unterstützt habe.



Fördergelder für Sportstättenbau: Anträge bis zum 16. Oktober stellen!

Auch für 2016 stellt das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz Finanzmittel für das Sonderprogramm zur Förderung des Baus von Sport-, Spiel- und Freizeitanlagen zur Verfügung. Mitgliedsvereine des Sportbundes müssen die Anträge bis zum 16. Oktober stellen.

Das Sonderprogramm des Landes hat zum Ziel, kleinere Vereinsanlagen auszubauen und instand zu halten, damit diese den Wettkampfbestimmungen der Sportfachverbände und den örtlichen Erfordernissen entsprechen. Es werden Maßnahmen mit einem Kostenvolumen zwischen 10.500€ und 60.000€ abgewickelt. Schwerpunkte sind z. B.: Errichtung von Ballfangzäunen oder Einzäunungen, Bewässerungsanlagen, Sanierungen von Tennis- und Naturrasenspielflächen, Flutlichtanlagen, Bau von Gerätehallen (für Pflegegeräte, Sportgeräte etc.), Sanierungen von Sporthallen & Sportheimen (Heizung, Fenster, Dämmungen, Dachflächen).

Bei förderfähigen Maßnahmen werden bei positivem Bescheid die zwendungsfähigen Kosten mit 35 % gefördert. Bitte beachten Sie, dass eine Aufnahme in die Förderliste nur dann möglich ist, wenn mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Weitere Informationen erhalten Sie bei Carina Neumann unter der Telefonnummer: 0631/34112-25, unter der E-Mail-Adresse carina.neumann@sportbund-pfalz.de oder unter www.sportbund-pfalz.de.

Mitteilungen der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens

Minijob oder Midijob – Chancen und Risiken

Für viele Frauen ist der Minijob eine attraktive Alternative zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Immerhin: Fast zwei Drittel aller „Minijobber“ sind Frauen. Die Tatsache, dass die meisten von ihnen ausschließlich geringfügig arbeiten, hat jedoch häufig erhebliche Folgen für die eigene Existenzsicherung ? heute und im Alter.

Gut informiert zu sein ist deshalb entscheidend!

– Worin liegt der Unterschied zwischen Minijob und Gleitzone (Midijob)?

– Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus einem solchen Beschäftigungsverhältnis?

– Welche Auswirkungen hat ein Mini- oder Midijob auf die Rente?

Diese und andere Fragen beantwortet Wolfgang Collet vom Amt für Jugend und Soziales in Pirmasens.

Die Veranstaltung am Dienstag, 13. Oktober, beginnt um 9.00 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in der Schachenstraße 70 in Pirmasens und dauert rund zwei Stunden.

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Christina Walter, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens, steht für weiterführende Informationen unter der Telefonnummer 06331/147-254 gerne zur Verfügung.

Im Alter abgesichert – Heute an morgen denken

Sie arbeiten häufig in den schlechter bezahlten Berufen und das auch noch in Teilzeit oder in Minijobs. Aber selbst wenn sie die gleiche Arbeit erledigen, bekommen Frauen häufig weniger Geld dafür als Männer. Gravierende Auswirkungen hat das vor allem für die Rente: Frauen sind wesentlich stärker von Altersarmut bedroht. Wer das verhindern will, muss bereits in jungen Jahren vorsorgen.

Wie das am besten funktioniert erklärt Vera Gawöhn bei der nächsten Veranstaltung aus der Reihe BiZ & Donna am Dienstag, 13. Oktober, im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in der Augustastraße 6 in Kaiserslautern.

Gemeinsam mit den Besucherinnen geht die Referentin den Fragen nach, welche und wie viel Alterssicherung sinnvoll ist, wie sich die Rentenhöhe positiv beeinflussen lässt, wie sich zum Beispiel Scheidung, Arbeitslosigkeit oder Hinterbliebenenrente auswirken und wann eine Rentenaufstockung im Minijob sinnvoll ist.

Die kostenlose Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nadja Schäfer, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens, steht für weiterführende Informationen unter der Telefonnummer 0631/3641-526 gerne zur Verfügung.

„Fit für die Bewerbung“

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in der Augustastraße 6 in Kaiserslautern findet am Donnerstag, 15. Oktober, von 14.30 bis 18.00 Uhr ein Bewerberseminar für Jugendliche unter dem Motto „FIT FÜR DIE BEWERBUNG“ statt. Im Mit-

telpunkt steht die Vorbereitung auf das Auswahltestverfahren und das Vorstellungsgespräch - die letzte Hürde, die im Bewerbungsverfahren zu nehmen ist. Wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird, hat mit der schriftlichen Bewerbung schon überzeugt und beim Auswahltest ein gutes Ergebnis erzielt. Jetzt kommt es auf den persönlichen Eindruck an, der oft den Ausschlag bei der Entscheidung über die Besetzung einer Ausbildungsstelle gibt. Auf welche Fragen man sich einstellen muss und wie man sich auf ein Vorstellungsgespräch richtig vorbereitet, wird in diesem Seminar von einer Expertin erklärt und in Rollenspielen geübt. Außerdem werden unterschiedliche Auswahltestverfahren vorgestellt und die Bearbeitung von typischen Testaufgaben wird anhand von praktischen Beispielen geübt. Wer möchte, kann auch seine Bewerbungsmappe zum Seminar mitbringen und sich beispielhaft fachmännische Tipps und Anregungen für die Gestaltung seiner Bewerbungsunterlagen geben lassen.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, die eine Schule besuchen, die zum Hauptschulabschluss, zur mittleren Reife, zum Abitur oder zur Fachhochschulreife führt. Die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Deshalb ist eine telefonische Anmeldung unter der Telefon-Nummer 0631/3641-220 beim BIZ unbedingt erforderlich.

Der Kriminalpräventive Rat der Verbandsgemeinde informiert:

Die Seniorensicherheitsbeauftragten stehen mit Rat und Tat zur Verfügung

| | | | |
|-------------|----------|----------------------|---|
| Beckmann | Bernhard | Steinwenden | 06371/403657, beckmannbernhard@gmx.de |
| Kleemann | Volker | Ramstein-Miesenbach | 06371/50508 oder 0171/8501133 |
| Leibenzeder | Emmi | Kottweiler-Schwanden | 06371/613355 |
| Müller | Werner | Kottweiler-Schwanden | 06371/943682, müller-appel@t-online.de |
| Weber | Horst | Steinwenden | 06371/50406 |

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach,
063 71 592-0

Polizeiberatung: Schutz vor Kriminalität

Kostenlose Beratungen im Zentrum Polizeiliche Prävention (ZPP), Parkstraße 11, 67655 Kaiserslautern, Tel.: 06 31 / 369 14 44,

E-Mail: beratungszentrum.westpfalz@polizei.rlp.de

Internet: www.polizeiberatung-westpfalz.de

Mitteilungen der Polizei

Nach Parkrempler davongefahren

Ramstein-Miesenbach. Ohne sich um den Schaden zu kümmern, den ein Fahrzeugführer an einem auf dem Parkplatz des Burger-King in Ramstein abgestellten Pkw beim Rangieren verursachte, hat sich der Verantwortliche aus dem Staub gemacht. Zurück blieb ein Schaden in Höhe von rund 1.000,- Euro an dem geparkten Fahrzeug.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Landstuhl zu melden (06371/9229-110).



Feuerwehr der Verbandsgemeinde

Hier waren wir für Sie im Einsatz:

28.09. 09:02 Brand einer Maschine, Industriegebiet Ramstein
29.09. 18:03 Verkehrsunfall im Baustellenbereich, A62
01.10. 18:54 Wohnungsbrand, Ramstein
01.10. 21:50 gemeldeter Feuerschein, Hütschenhausen
02.10. 17:16 Verkehrsunfall, A6
04.10. 14:53 Hubschrauberlandesicherung, Ramstein
05.10. 01:08 Verkehrsunfall, A 6 Richtung Saarbrücken

Nächste Termine:

08.10. 19:30 Übung des Fernmeldedienstes
09.10. 20:00 Übung der Feuerwehr Ramstein
12.10. 18:00 Übung der Jugendfeuerwehr
12.10. 19:30 Übung der Feuerwehr Niedermohr

www.feuerwehr-ramstein.de

Ehrenamtsbörse Westrich

Wir informieren und beraten Sie bei Fragen zu Möglichkeiten des sozialen Engagements und finden gemeinsam ehrenamtliche Tätigkeitsbereiche in Ihrer Nähe, die Ihren Interessen entsprechen.

Hat Ihre Institution Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeitern? Wir nehmen diesen gerne in unseren Börsenkatalog mit auf!

Telefon: 06371/592 420, Mo, Di, Do, Fr, 12-20 Uhr, Mi 8-15 Uhr
(persönliche Beratung nach Vereinbarung)

Fax: 06371/592 45 420; Email: ehrenamtsboerse@ile-westrich.de

Aktuell suchen wir Freiwillige für:

- o Freizeitgestaltung für Senioren und Menschen mit Behinderungen
- o Betreuung Informationsstand/Verteilung Flyer
- o Musikalische Betreuung, Fahrdienste, Hausaufgabenbetreuung, Nachhilfe und Nachmittagsbetreuung für Kinder und Jugendliche (Alter 6-18 Jahre)



Ramsteiner Wochenmarkt - Der Frischemarkt -

Jeden Samstag 8 – 12 Uhr

**Nudeln und Eier, Obst und Gemüse,
Blumen und Pflanzen**



Die Marktleute empfehlen diese Woche:

- Pfälzer Neuer Wein, Feldsalat, Endivien und Rosenkohl sowie frischer Honig

**Besuchen Sie den Frischemarkt am Samstagmorgen
im Zentrum von Ramstein**



Vortrag am Reichswald-Gymnasium: Emilie Schindler - Das Leben einer „unbesungenen Heldin“

Die Geschichte von Emilie und Oskar Schindler konnten die Schüler des Reichswald-Gymnasiums am vergangenen Dienstag sehr lebendig mitverfolgen. Berühmt wurde das Ehepaar durch die Hollywood-Verfilmung „Schindlers Liste“ von Stephen Spielberg. Zu Gast in Ramstein war Frau Professor Erika Rosenberg, die weltweit bekannte Biographin von Oskar und Emilie Schindler, die mit ihrem beispiellosen persönlichen Einsatz in der Zeit des Nationalsozialismus das Leben hunderter Juden retten konnten. Ermöglicht und finanziert hat diesen sehr besonderen und bewegendem Vortrag der Landkreis Kaiserslautern unter der Federführung von Frau Dr. Georgia Matt-Haen, der die Schulgemeinschaft des Reichswald-Gymnasiums auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich dankt.

Im Zentrum stand besonders das Leben von Emilie Schindler, die in der öffentlichen Erinnerung und Würdigung stets im Schatten ihres Gatten hat stehen müssen, obwohl sie und ihr Mann sich immer gemeinsam um die Rettung jüdischer KZ-Häftlinge gekümmert hatten. Auf die Welt gekommen ist Emilie Schindler 1907 im österreichisch-mährischen Alt-Moletain als Tochter einer sehr wohlhabenden und alteingesessenen Bauernfamilie. Nach ihrer Hochzeit mit Oskar Schindler begann für Emilie ein Leben an der Seite eines nicht einfachen Menschen. Der begeisterte Motorradfahrer Oskar Schindler galt schon seinem Schwiegervater als



sprunghafter Lebemann, der das ausschweifende Leben und den engen Kontakt zu anderen Frauen suchte.

Als junges Ehepaar erlebten die Schindlers eine Zeit, in der die nationalstisch orientierte, noch sehr junge tschechische Republik die deutsche Bevölkerung Böhmens und Mährens immer neuen Repressalien ausgesetzt hatte. Mit Begeisterung nahm Oskar Schindler schließlich das aus einer zufälligen Begegnung heraus an ihn herangetragene Angebot an, für die „Abwehr“ zu arbeiten. Die „Abwehr“ war der militärische Geheimdienst der Reichswehr und später der Deutschen Wehrmacht. Sie hatte die vordringliche Aufgabe, ausländische Agenten zu enttarnen. Geleitet wurde die Abteilung von Admiral Wilhelm Canaris, anfangs ein glühender Nationalsozialist, der später zu einem Widerstandskämpfer gegen Hitler werden sollte und der im April 1945 im KZ Flossenbürg gemeinsam mit Dietrich Bonhoeffer hingerichtet wurde.

Durch seine Agententätigkeit baute Schindler Kontakte zu führenden Nationalsozialisten auf. Er nutzte seine Beziehungen, um nach der Eroberung Polens zu einem günstigen Preis eine sehr profitable Emailfabrik in Krakau zu erwerben. Nachdem der zunächst rein opportunistisch agierende Schindler immer mehr Einblick in den Umgang der Nationalsozialisten mit der jüdischen Bevölkerung erhalten hatte, mutierte er zum Widerstandskämpfer. Er baute seine glänzenden Kontakte zu den Machthabern in Partei und SS immer weiter aus und nutzte deren Empfänglichkeit für Schmiergelder und besondere Zuwendungen anderer Art. Emilie Schindler, eine überzeugte und praktizierende Katholikin, nutzte dabei alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel aus, um das Leben möglichst vieler Juden, die im benachbarten Konzentrationslager untergebracht waren, zu retten.

Die Schindlers bedienten sich gezielter Urkundenfälschungen, unwahrer Angaben, fingierter amtlicher Briefe und nutzten die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Schwarzmarktes. Sie riskierten ihr eignes Leben, um hunderte jüdische KZ-Häftlinge vor der Ermordung in den Vernichtungslagern zu retten. Hierzu hatten Oskar und Emilie Schindler eine Liste erstellen lassen, auf der die Namen hunderter angeblich „unverzichtbarer“ und „unbedingt kriegswichtiger“ jüdischer Arbeiter aufgeführt waren. Nur mit Hilfe der immensen parteiinternen Korruption und dank seiner persönlichen Beziehungen konnte das Ehepaar Schindler einer Verhaftung und Hinrichtung entgehen.

Nach dem Krieg musste Emilie Schindler weiter unter dem unstillen Lebenswandel eines ihr immer wieder untreuen Ehemannes leiden. Seit dem Jahr 1961 lebte das Ehepaar räumlich getrennt. Oskar Schindler starb völlig verarmt im Jahr 1974 und wurde in Jerusalem begraben. Seine Frau Emilie lebte weiter alleine in Argentinien. Ohne finanzielle Mittel und völlig vereinsamt lernte sie Anfang der 1990er Jahre Erika Rosenberg kennen, die selbst aus einer jüdisch-deutschen Familie stammt, die 1936 aus Deutschland fliehen musste. Nach vielen ausführlichen und intensiven Gesprächen und jahrelangem Kontakt hat Erika Rosenberg den Nachlass von Emilie Schindler für die Nachwelt bewahrt und zugänglich gemacht. Sie hat mehrere wichtige Werke über das Ehepaar Schindler verfasst und herausgegeben. Frau Professor Rosenberg arbeitet im argentinischen Auswärtigen Amt und ist Dozentin am Goethe-Institut sowie an der Katholischen Universität Buenos Aires. Sie kümmerte sich um die Betreuung und Versorgung von Emilie Schindler und erfüllte schließlich ihren sehnlichen Wunsch, das Lebensende in Deutschland verbringen zu dürfen.

2001 starb Emilie Schindler im Alter von 94 Jahren in Strausberg bei Berlin. In ihrem letzten Lebensabschnitt musste sie noch miterleben, mit welcher großer Taktlosigkeit und Ignoranz andere mit ihrem Leben und mit dem Leben ihres Mannes Geschäfte machten: von den gewaltigen Erlösen des cineastischen Welterfolgs „Schindlers Liste“ erhielt die völlig verarmte Witwe nicht einen einzigen Cent. Und auch die nicht sehr respektvolle persönliche Behandlung, die ihr Starregisseur Steven Spielberg entgegenbrachte, lässt tiefe Einblicke in das Leben hinter den glänzenden Kulissen Hollywoods zu. Während die Schindlers ihr gesamtes Vermögen von etwa 26 Millionen Euro unter Gefährdung ihres Lebens für die Rettung ihrer jüdischen „Arbeiter“ aufgewendet haben, hatten diejenigen, die das große Geschäft mit der Geschichte gemacht haben, all ihrer moralgesättigten und salbungsvollen Sonntagsreden zum Trotz für die „unbesungene Heldin“ Emilie Schindler nicht einmal ein paar warme Worte übrig. Auch in dem Film „Schindlers Liste“ kommt sie nur als Randfigur vor. Auch gegen diese Ungerechtigkeit kämpft Erika Rosenberg mit ihren Werken und Vorträgen an.

Und so lässt sich aus der Erzählung der kleinen, aber ungemein aufschlussreichen und sehr berührenden Lebensgeschichte Emilie Schindlers nicht nur über die große Weltgeschichte, sondern auch über die Verhältnisse unserer eigenen Zeit Vieles lernen – abseits der grellen Scheinwerfer Hollywoods (Text: Martin Hauter, Foto: Stefan Layes).

JUGENDBÜRO
der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach

**Am Neuen Markt 4,
E-mail: VG.Jugendbuero@t-online.de
Internet: www.jugendbuero-ramstein.de**

Öffnungszeiten: Mo – Mi durchgehend von 8.00-16.30 Uhr,
donnerstags bis 17.00 Uhr, freitags bis 12.30 Uhr /
Spontan und flexibel nach Vereinbarung unter
Tel. 06371-466742.



Besuch aus Syrien im Jugendbüro

Schon letztes Frühjahr lebte Samaa Hijazi aus Syrien für vier Monate in unserer Verbandsgemeinde, arbeitete im Jugendbüro mit und bewarb sich an deutschen Hochschulen zum Medizinstudium. Mittlerweile studiert sie an der Charité in Berlin und besuchte uns mit ihrer Mutter.

Frau Hijazi erzählte uns von den Wirren des Krieges in Syrien, von der fehlenden Strom- und Wasserversorgung zu Hause und dass kein Ende des kriegerischen Treibens abzusehen sei. Einige ihrer Verwandten seien deshalb nach Schweden geflohen. Ihre Tochter Samaa sei freundlich und zuvorkommend in Deutschland aufgenommen worden, wofür sie sehr dankbar sei. Für uns wurde aus erster Hand deutlich, wie der Krieg in Syrien die Familien spaltet und welches Leid die Menschen erdulden müssen.

Basketball für Jedermann

Für Jungs und Mädchen, die Freude am Basketballspiel haben, findet jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle an der Realschule+ in einer tollen Gemeinschaft ein internationales Basketballangebot statt.

Termin: Montags 16.00 bis 17.00 Uhr

Coach: Billy Jackson

Jetzt vormittags!!!

Deutsch für Anfänger startet

Ausländische Menschen, die die letzten Wochen und Monaten zu uns gezogen sind, können hier erste Schritte in der deutschen Sprache erlernen.

Von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr jeden Montag und Mittwoch im 2. Stock des Jugendbüros. Eine Anmeldung im Jugendbüro ist hilfreich.

Leitung: Keisha Wachter; Daniel Benitez und Barbara Pletsch

Now in the noon!!! Beginn of the german courses for newcomers

After the summerbreak the german courses for newcomers will begin soon. People from other nationalities, which been moved to Ramstein, would be able to learn the first steps of german. From 09:30am 'till 11:00am every monday and wednesday in the Jugendbüro. A registration in the Jugendbüro would be helpful.

Headleader: Keisha Wachter; Daniel Benitez and Barbara Pletsch

Deutsch trainieren für den Alltag

In „Deutsch trainieren für den Alltag“ wollen wir die häufigsten grammatischen Anwendungen trainieren, unseren Deutschen Wortschatz erweitern und bei Besuchen vieler Einrichtungen in Ramstein-Miesenbach (Supermarkt, Vereine, Rathaus, Bücherei usw.) die deutsche Sprache im Alltag erweitern.

Zeit und Ort: Montags und **donnerstags** (!!!) jeweils von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr im Raum unterhalb der Sporthalle an der Realschule plus

Anmeldung: im Jugendbüro (06371/466 742)

Leitung: Andrea Munzinger, Ergotherapeutin und Leiterin des Deutschtrainings

Integrationskursberatung

Jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet in den Räumen des Jugendbüros eine Integrationskursberatung durch den Internationalen Bund Kaiserslautern statt. Frau Anna Burjakow hilft dabei Flüchtlingen und weiteren ausländischen Menschen bei der Antragsstellung und steht zur Beratung zur Verfügung.

Z.Zt. finden in Ramstein immer zwei Integrationskurse parallel mit jeweils über 20 Teilnehmer/innen statt. Insgesamt 600 Stunden „Deutschtraining“ und deutsche Staatskunde beinhaltet ein Kurs.

Wir suchen für Flüchtlinge:

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Mitbürgern bedanken für acht gespendete Fahrräder!!!

Nun suchen wir einen Funktionsfähigen Staubsauger, ein gut erhaltenes Keyboard sowie einen Receiver mit Satellitenschüssel. Wer dabei uns helfen kann, möge sich bitte melden (Tel. 06371-466742).

Eine Liste, welche Winterkleidung benötigt wird, werden wir an dieser Stelle bald veröffentlichen.



Herzliche Einladung zum 5. Interkulturellen Frühstück Intercultural breakfast

17. Oktober 2015
von 9.00 bis 11.30 Uhr
Mehrgenerationenhaus Ramstein
Landstuhler Str. 8a



- gemeinsam essen • kennenlernen •
- gemeinsam reden •
- Spiele für Kinder •

Info & Anmeldung im Jugendbüro / Information und reservation in Jugendbüro
Am Neuen Markt 4, 66877 Ramstein-Miesenbach • Tel.: 06371/466 742

Teenager-Kleider-Basar
Samstag, 10.10.2015,
9.30 - 12 Uhr
im Mehrgenerationenhaus Ramstein,
Landstuhler Str. 8a



Kaufen und verkaufen kann jeder!
Gebrauchte Kleidung
ab Größe 140, Konsolenspiele

Tischmiete 7 Euro (170x70cm)
Kuchen-, Brezel- und Getränkeverkauf während
der Verkaufszeit!
Infos und Anmeldung bis 8.10.2015 nur telefonisch
Im MGH unter 06371-50438



Notfalldienste

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Sprechzeiten: Sa. v. 9 – 12 Uhr, Sonn- u. Feiertag v. 11 – 12 Uhr.
Kreis Landstuhl: Am 10./11. 10. ZA Jens Carsten Simon, Marktstraße 1, 66686 Mackenbach, Tel. 0 63 74 / 80 23 70.

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Kusel/Landstuhl/Kaiserslautern

Der augenärztl. Bereitschaftsdienst Kusel/Landstuhl ist mit dem Notdienst Kaiserslautern zusammengeschlossen. Zu erfragen unter Tel.: 06 31 / 89 29 09 29.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für die Bereiche der

Verbandsgemeinden Landstuhl und Ramstein-Miesenbach

Zuständig ist die Bereitschaftsdienst-Zentrale auf dem Gelände des St.-Johannis-Krankenhauses Landstuhl (ehem. Cafeteria), Bereitschaftsdienst-Tel.Nr.: 11 61 17. **Dienstzeiten:** Mo., Di. u. Do. 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr; Mi. 13 Uhr – Do. 7 Uhr, Fr. 18 Uhr – Mo. 7 Uhr, Vorabende von Feiertagen 20 Uhr bis Folgetag 7 Uhr; Heiligabend u. Silvester ab 7 Uhr.

Dienstbereite Apotheken

Der Bereitschaftsdienst beginnt immer um 8.30 Uhr und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Er ist unter folgenden Rufnummern zu erfragen: (**im Internet: www.lak-rlp.de**),

Deutsches Festnetz: 01 80-5-25 88 25-Postleitzahl (0,14 €/Min.), Mobilfunknetz: 01 80-5-25 88 25-Postleitzahl (max. 0,42 €/Min.). Also z. Bsp. für Hütschenhausen die 01 80-5-25 88 25-6 68 82 oder für Steinwenden, Kottweiler-Schwanden oder Niedermohr die 01 80-5-25 88 25-6 68 79.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für die Praxisbereiche Glan-Münchweiler und Reichenbach-Steegen

Zuständig ist die Bereitschaftsdienstzentrale im Westpfalz-Klinikum, **Telefon 0 63 81 - 935 935.** Wir bitten in jedem Erkrankungsfall um telefonische Vorankündigung. **Dienstzeiten:** Mi. 14 Uhr – Do. 7 Uhr, Fr. 18 Uhr – Mo. 7 Uhr, Vorabende von Feiertagen 20 Uhr bis 1. Werktag 7 Uhr. **Sprechstunden:** Sa. u. So. 10 – 12 Uhr, 17 – 19 Uhr.

Notdienst für Notfälle bei Kleintieren der Tierarztpraxen in Landstuhl und Ramstein

(Rufbereitschaft nur nach tel. Veranmeldung)

Am 10./11. 10. Dr. Schulz, Saarbrücker Str.85a, 66849 Landstuhl, Tel. 0 63 71 / 22 23.

Tierärztlicher Notfalldienst für Großtiere

Dieser ist bei jd. Haustierarzt tel. auf Anrufbeantworter zu erfragen.

Rettungsdienst und Krankentransport des DRK: Tel. 0 63 71 / 19 22 2

TelefonSeelsorge rund um die Uhr – anonym, kompetent:

Die TelefonSeelsorge ist ein niedrigschwelliges Gesprächs-, Beratungs- und Seelsorgeangebot für alle Menschen in Lebenskrisen und belastenden Situationen.

Sie ist gebührenfrei erreichbar unter den bundeseinheitlichen Rufnummern: **08 00 / 111 0 111 und 08 00 / 111 0 222**

Oder als **TelefonSeelsorge im Internet unter:**

www.telefonseelsorge.de für **Chat bzw. Email Beratung.**

Seelsorge und Lebensberatung

– ein christl. Rufbereitschaftsdienst von **Treffpunkt Seelsorge e.V. – Terminvereinb.: 07 00 / 23 121 139, Mo 16-19 Uhr, Mi 9-12 Uhr**

Schwangeren- und Familienberatungsstelle Sozialdienst katholischer Frauen Landstuhl

Kirchenstraße 53, 66849 Landstuhl, Telefon: 0 63 71 / 22 85, E-Mail: www.skf-landstuhl.de. **Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9.00 – 12.00 Uhr, Mo-Mi 14.00 – 16.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr.

Beratung und Hilfe in persönlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen vor, während und nach einer Schwangerschaft.

Schwangerenberatung im Internet: www.beratung-caritas.de

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat Außensprechstunde im Mehrgenerationenhaus in Ramstein. Zu diesen Zeiten ist auch unser Babyladen geöffnet.

Schwangeren-Beratungsstelle „Donum Vitae“:

Schwangerschaftskonfliktberatung – Schwangerensozialberatung – Sexualpädagogik und -beratung – Familien- u. Paarbeurteilung
Am Feuerwehrurm 6, Landstuhl, Tel. 0 63 71 / 6 19 69 10

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Fr 8-12 u. 14-16 Uhr, Mi/Do 9-12 u. 15.30-18.30 Uhr

Drogen-Info-Telefon

des Pfalzklinikums für Psychiatrie und Neurologie:

Legale Drogen (Alkohol, Medikamente usw.) (0 63 49) 9 00 25 55

Illegale Drogen (Haschisch, Heroin usw.) (0 63 49) 9 00 25 25

Mo, Mi, Fr, 14.30-16 Uhr oder über Anrufbeantworter

Hotline „Ess-Störungen“

des Pfalzinstituts - Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie: (0 63 49) 900 33 33
Mo bis Do, 15-16 Uhr oder über Anrufbeantworter

Meetings der Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“ in Landstuhl, evangelisches Gemeindehaus, Vordere Fröhnstr. 5, Telefon 0 63 71 - 91 32 22

Sprechzeiten: 1. Montag im Monat von 19.30-21.30 Uhr

Meetings der „Anonymen Alkoholiker“ in Kaiserslautern, Pariser Straße 23, Telefon 0 63 1 - 1 92 95

Montags – samstags 19.30 Uhr, sonntags 16 Uhr

Krisentelefon für Kinder und Jugendliche

Hilfe rund um die Uhr – SOS Familienhilfezentrum Kaiserslautern
Telefon: 0 63 1 - 31 64 40

Kontakt- u. Beratungsstelle „Querbeet“

Landstuhler Str. 8A, Ramstein (Mehrgenerationenhaus)

Telefon: 0 63 71 / 5 98 08 38, Fax: 0 63 71 / 5 98 08 36

E-Mail: querbeet@kaiserslautern-kreis.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 9 – 12 Uhr

Das aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern bestehende Beraterteam bietet eine kostenlose und vertrauliche Beratung an.

Weitere Informationen unter: www.kops-kl.de (Stichwort: Querbeet)

Deutsche Multiple-Sklerose Gesellschaft

Rheinland Pfalz e.V. Selbsthilfegruppe für Betroffene u. Angehörige.

Treffen: Jeden ersten Mittwoch eines Monats 18 - 20 Uhr.

Reichenbach-Steegen prot. Gemeindehaus Kirchenstr.

1. Kontakt 06385-993681 oder 06371-8381408.

Apotheken-Bereitschaftsplan vom 08.10. bis 16.10.15 (Ramstein Umkreis: 20 km)

Die Dienstbereitschaft beginnt am genannten Tag jew. um 8.30 Uhr. **Stand: 06.10.2015** - Die nachstehenden Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice! Den tagesaktuellen Bereitschaftsplan finden Sie, wie oben beschrieben, unter den Service-Telefonnummern bzw. unter www.lak-rlp.de im Internet.

Do., 08.10.: Markt-Apotheke, Am Alten Markt 7, Landstuhl, Tel.: 0 63 71 / 6 20 09.

Fr., 09.10.: Moor-Apotheke, St. Wendeler Str. 15, Bruchmühlbach-Miesau, Tel.: 0 63 72 / 5 01 41 und Adler-Apotheke Harenberg und Schmitt, Hauptstr. 5a, Glan-Münchweiler, Tel. 0 63 83 / 3 16.

Sa., 10.10.: Vital-Apotheke im Mediceum, Kaiserstr. 171, Landstuhl, Tel.: 0 63 71 / 6 11 61 11 und Mühlbach-Apotheke, Kaiserstr. 73d, Bruchmühlbach-Miesau, Tel.: 0 63 72 / 13 01.

So., 11.10.: Felsen-Apotheke, Eisenbahnstr. 20, Kindsbach, Tel.: 0 63 71 / 1 82 58 und Sonnen-Apotheke, Kaiserstr. 99, Bruchmühlbach-Miesau, Tel.: 0 63 72 / 68 11.

Mo., 12.10.: Höhen-Apotheke, Hauptstr. 43a, Queidersbach, Tel.: 0 63 71 / 33 24 und Herrenberg-Apotheke, Hauptstr. 104, Reichenbach-Steegen, Tel. 0 63 85 / 14 44.

Di., 13.10.: Löwen-Apotheke, Landstuhler Str. 25a, Ramstein, Tel.: 0 63 71 / 5 02 01 und Martins-Apotheke, Schulstr. 6, Martinshöhe, Tel.: 0 63 72 / 68 10.

Mi., 14.10.: Avie-Apotheke auf der Atzel, Königsberger Str. 1, Landstuhl, Tel.: 0 63 71 / 22 96 und Rosen-Apotheke, Hauptstr. 70, Hütschenhausen, Tel.: 0 63 72 / 82 83.

Do., 15.10.: Burg-Apotheke, Hauptstr. 27, Landstuhl, Tel.: 0 63 71 / 6 29 70.

Fr., 16.10.: Kreuzweg-Apotheke, Steinwendener Str. 13, Ramstein, Tel.: 0 63 71 / 5 14 95.

Pflegedienste

• **Ökum. Sozialstation Westpfalz e.V. – AHZ:** Ambulante Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, med. Behandlungspflege, Pflegeberatung, hauswirtschaftl. Versorgung u. Essen auf Rädern: **Pflegedienstleitung:** Tel. 0 63 71 / 6 21 77, rund um die Uhr, auch an Sonn- u. Feiertagen! **Geschäftsstelle,** Bruchwiesenstr. 43 (Eingang Daimlerstr.), Landstuhl: Mo. – Fr.: 8.30 – 16 Uhr, Tel. 0 63 71 / 1 77 98, Fax: 6 21 97.

• **DRK Senioreneinrichtung Ramstein,** Tagespflege, Langzeitpflege, Kurzzeitpflege. Schulstraße 4, 66877 Ramstein-Miesenbach, Tel. 0 63 71 / 96 44-0, Fax 0 63 71 / 96 44-99, info.se@kv-kl-land.drk.de. Nicole Müller, Pflegedienstleitung, Tel. 0 63 71 / 96 44-12, Fax 0 63 71 / 96 44-99, müller.se@kv-kl-land.drk.de.

• **Betreuungs- u. Pflegezentrum Lang GmbH,** August-Süßdorf-Str. 1, Ramstein: Mobile Hauskrankenpflege, Übergangs- u. Verhinderungspflege im häuslichen Bereich, hauswirtschaftliche Versorgung, 24 Std. erreichbar, Tel. 0 63 71 / 7 10 01, Fax 5 10 12, E-Mail: info@Betreuungs-Pflegezentrum.de; **Pflegestützpunkt Landstuhl,** Kaiserstr. 42, 66849 Landstuhl, Wolfgang Stiemler, Tel. 0 63 71 / 4 92 19 27 oder Mario Kelter 0 63 71 / 4 92 19 28.

- **Reha-Zentrum Westpfalz:** Häusliche Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, mobile Rehabilitation, Verhinderungspflege u. Beratung für Behinderte, Tel.: 06371/934-275 od. 01611604751.
- **Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes:** Mo - Do 8 - 17 Uhr, Fr 8 - 13.30 Uhr, Pflegedienstleitung Frau Andrea Zielinski, Tel. 06371/921543 oder 06374/923113, Pflegenotruf nach Dienstschluss: 0170/3372933; **Pflegestützpunkt Weilerbach,** Hüttengarten 20, 67685 Weilerbach, Herr Konietzko, Tel. 06374/9955156 oder Martina Leßmeister 06374/9955155, **Wohn- u. Dienstleistungszentrum** (Kurzzeitpflege, Langzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen) Mo - Do 8 - 16.30 Uhr, Fr 8 - 15 Uhr. Heimleitung Herr Mischler, Tel. 06374/923-0.
- **MediCur ambulanter Pflegedienst Landstuhl,** Hauptstr. 3a, Tel. 06371/13715; Pflegedienstleitung: Fr. Gisela Schroeder, Mobilfunk: 0179/5400430.

Betreuungsdienste

Beratung über Betreuungsgesetz (Vormundschaft – Pflegschaft – Betreuung): AWO Kreisverband e.V. Landstuhl, Tel. 06371/16787. DRK-Betreuungsverein Landstuhl, Hr. Schwarz, Tel. 06371/9215-0. Behindertenhilfe Westpfalz e.V. Landstuhl, Am Rothenborn, Andrea Grünewald, Tel. 06371/934369.

Sozial- u. Integrationsberatung des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt dienstags 15.30 – 18 Uhr, Landstuhl, Lindenstr. 15.



Gemeinde Hütschenhausen

Ortsbürgermeister Ralf Leßmeister

Sprechstunde freitags von 17:30 bis 18.30 Uhr
am 1. Freitag im Monat im Konferenzraum der
Mehrweckhalle Spesbach, ansonsten im
Bürgerhaus Hütschenhausen, Eingang
Bühnenbereich (gegenüber Zahnarztpraxis)

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Vollzug der Gemeindeordnung

hier: Jahresabschluß 2014 der Ortsgemeinde Hütschenhausen

Der Ortsgemeinderat Hütschenhausen hat in seiner Sitzung am **29.09.2015** den Ortsbürgermeistern, den 1. und 2. Ortsbeigeordneten, dem Bürgermeister, dem 1., 2. und 3. Beigeordneten der Verbandsgemeinde für die Haushaltsführung und Vermögensverwaltung 2014 einstimmig, ohne Einschränkung, Entlastung erteilt. Der Jahresabschluß 2014 mit Anlagen liegt zur Einsichtnahme von **Montag, dem 12.10.2015 bis Dienstag, dem 20.10.2015** während der üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 212, öffentlich aus.

Ramstein-Miesebach, 30.09.2015
Verbandsgemeindeverwaltung
In Vertretung
gez. Ralf Hechler
1. Beigeordneter

Benutzungs- und Gebührenordnung der Ortsgemeinde Hütschenhausen für den gemeindeeigenen Kleinbus

§ 1 – Rechtsform, Benutzungsverhältnis, Gebühren

- (1) Die Ortsgemeinde Hütschenhausen ist im Besitz eines 9-Sitzer Kleinbusses, Fiat Scudo mit dem amtlichen Kennzeichen KL-2828.
- (2) Das Fahrzeug steht auch den örtlichen Vereinen, Kirchen und sonstigen Institutionen (Nutzer) gegen Gebühr zur Verfügung.
- (3) Für die Nutzung des Kleinbusses entstehen die nachfolgend unter § 3 aufgeführten Gebühren.

§ 2 – Anmeldung und Nutzung

- (1) Der Nutzungsbedarf der Vereine, Kirchen und sonstigen Institutionen ist dem Ortsbürgermeister rechtzeitig und schriftlich anzuzeigen und die Überlassung des Fahrzeuges mit ihm abzustimmen.
- (2) Die Anmeldung erfolgt formlos an info@huetschenhausen.de unter Angabe folgender Daten:
 - a. Name und Anschrift des Nutzers
 - b. Angabe der Nutzungsdauer (von - bis)
 - c. Angabe des verantwortlichen Ansprechpartners (Vorname, Name)

- d. Kontakt E-Mail-Adresse
- e. Kontakt Mobilnummer

- (3) Der Nutzer erkennt die Benutzungs- und Gebührenordnung mit der schriftlichen Anmeldung an.
- (4) Die Nutzung des Fahrzeuges durch die Gemeinde hat stets Vorrang. Der Ortsbürgermeister kann die Aufgabe der Verwaltung und Verleihung des Fahrzeuges auch einem Bediensteten der Gemeinde übertragen.
- (5) Ein Rechtsanspruch auf Nutzungsüberlassung besteht nicht. Der Ortsbürgermeister entscheidet nach Verfügbarkeit und pflichtgemäßem Ermessen über die Verleihung des Fahrzeuges.

§ 3 – Gebühren

- (1) Das Entgelt beträgt bei ein- und mehrtägiger Nutzung (täglich = 24 h) je Tag **60,00 €**
- (2) Bei einer eintägigen Nutzung bis zu fünf Stunden beträgt das Entgelt **35,00 €**
- (3) Das Fahrzeug wird voll betankt übergeben und ist auch voll betankt wieder zurück zu geben. Der Treibstoff (Diesel) ist vom Nutzer zu zahlen.

§ 4 – Ausschluss von der Benutzung

Personen, die gegen die Bestimmungen dieser Benutzungs- und Gebührenordnung verstoßen, können von der Benutzung des Fahrzeuges ausgeschlossen werden.

§ 5 – Haftung

- (1) Das Fahrzeug ist vom Nutzer pfleglich zu behandeln. Alle Schäden, die auf eine unsachgemäße Behandlung zurück zu führen sind, und vom Fahrzeugversicherer nicht übernommen werden, sind vom Nutzer zu zahlen. Ebenso der Selbstkostenanteil bei der Teilkasko- und Vollkaskoversicherung.
- (2) Der Nutzer bestimmt gegenüber der Gemeinde einen Fahrer, durch Eintragung und Führung des zum Fahrzeug gehörenden Fahrtenbuches. Der Fahrer muss bei Führung des Fahrzeuges, eine für dieses Fahrzeug gültige Fahrerlaubnis besitzen. Diese ist vor Fahrtantritt vorzulegen. Der Fahrer hat vor Fahrtantritt die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges festzustellen.
- (3) Der Nutzer, der Fahrer und die Mitfahrer stellen die Gemeinde von jeglichen Haftungsansprüchen, die aus der Benutzung und Führung des Fahrzeuges entstehen könnten, frei.
- (4) Die Benutzungsordnung ist dem Fahrtenbuch beigelegt.

§ 6 – Fälligkeit

Das Entgelt ist nach jeder Benutzung aufgefördert an die Verbandsgemeindekasse Ramstein-Miesebach, IBAN: DE39 5405 0220 0008 7008 09, BIC: MALADE51KLK bei der Kreissparkasse Kaiserslautern unter Angabe des Verwendungszweckes: **„Nutzungsgebühr Gemeindebus Hütschenhausen, Produktkto. 01/36500.44251“**, zu überweisen.

§ 7 – Inkrafttreten

Die vorstehende Benutzungs- und Gebührenordnung wurde mit Beschluss des Gemeinderates vom 29. September 2015 genehmigt und tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2015 in Kraft.

Hütschenhausen, den 01.10.2015
gez. Ralf Leßmeister
Ortsbürgermeister

Sonstige Bekanntgaben u. Mitteilungen

Traditionskerwe in Spesbach! „Tradition verpflichtet“ im 800. Jubiläumsjahr

Am vergangenen Wochenende fand in Spesbach traditionell am 1. Wochenende im Oktober die Kerwe statt. Im Jahr des 800-jährigen Jubiläums ein ganz besonderes Ereignis.

Für die Ausrichtung der Traditionskerwe der Generationen zeichnete sich der Sportverein Spesbach verantwortlich und hatte die Kerwe unter dem Motto „Tradition verpflichtet“ mit einem bunten Rahmenprogramm zusammengestellt. Bereits am Samstag eröffnete Ortsbürgermeister Ralf Leßmeister nach den Meisterschaftsspielen des SV Spesbach offiziell die Kerwe mit dem obligatorischen Fassbieranstich mit anschließendem Freibier. Die erstmals wieder aktivierten Straußmäd und -buwe überraschten den Ortsbürgermeister zu diesem Anlass und ernannten ihn spontan zum Straubus und statteten ihn mit den traditionellen Kerweutensilien (Kerwehut, -schal und -Shirt) aus. Allerdings nur unter der Bedingung, dass er die Pflicht-Eichung mit 1 „Stein“ Bier auch sofort vollzieht. Der Ortsbürgermeister ließ sich nicht lumpen und leerte den Humpen!

Am Sonntagmittag kam es dann zum Höhepunkt der Traditionskerwe - der Kerweredd mit 3 Generationen. Die Straußmäd und -burschen hatten sich mit ihrer Kerwerede eine Zeitreise ausge-

dacht und warteten mit 4 Kerweredner/innen aus 3 Generationen auf. Den Auftakt machte „Alt-Kerwevadder“ Erich Noll, der in altbekannter und unnachahmlicher Art und Weise mit 80 Jahren (!) auf der Leiter am Sportheim das Ortsgeschehen vergangener und auch aktueller Tage parodierte. Alt-Kerwevadder „Erich“ übergab dann an „Jung-Kerwevadder“ Thomas Kempf, der die 2. Generation verkörperte und als erfahrener Büttendredner nahtlos gut an seinen Vorredner anknüpfte, indem er über die kuriosen „Highlights“ im Dorfgeschehen seit der Jahrtausendwende berichtete. Die 3. Generation übernahm schließlich die Nachwuchs-Kerwerednerin „Hannah Schneider“ und sie zeigte der großen Kerwekulisse, dass sich Spesbach um seinen Nachwuchs nicht zu sorgen braucht. Unterstützt wurden alle Kerweredner/innen von „Mundschenk“ Eugen Kempf. Den Schlusspunkt auf der Leiter setzte Ortsbürgermeister Ralf Leßmeister, der auch die traditionelle Straußtaufe vornahm, verbunden mit dem Wunsch auf kerwedeutsch: „Im Jubiläumsjohr frää ich mich so richdisch fett, uff näkschdes Joahr mit Strauß unn Kerweredd!“



Mehrere Generationen auf einer Leiter (von links): Erich Noll, Thomas Kempf, Hannah Schneider und Ortsbürgermeister Ralf Leßmeister. Mit freundlicher Unterstützung von „Mundschenk“ Eugen Kempf.



Die Spesbacher Straußbuwe un -mäd (Fotos: T. Kempf)

Erntedank in der Prot. Kita „Regenbogen“ in Hütschenhausen

Eifrig haben die Kinder Obst, Gemüse, Marmelade und Nüsse für den „Erntetisch“ in der Kindertagesstätte gesammelt. Unterstützt von den Eltern haben die Kinder für die Erntedankfeier ein gesundes Frühstück bereitet und das Gemüse für die Suppe zum Mittagessen geschnippelt. „Groß und Klein“ setzten sich an die herbstlich dekorierten Tischen. Nach dem gesungenen Lied: „Ist das Getreide reif...“ und einem Dankgebet ließen es sich alle gut schmecken.



Gemeinde Kottweiler-Schwanden

Veranstaltungstermine in der Gemeinde Kottweiler-Schwanden im Oktober

Der Vereinsring Kottweiler-Schwanden gibt bekannt:

- Sa. 10.10. Benefizflohmarkt in der Sulzbachhalle zugunsten der ev. Kirche; Uhrzeit: 7 bis 17 Uhr
- So. 11.10. Benefizflohmarkt in der Sulzbachhalle zugunsten der ev. Kirche; Uhrzeit: 7 bis 17 Uhr
- So. 17.10. Oktoberfest des VdK-Ortsverbands; ab 17 Uhr im Robert-Schuman-Heim



Gemeinde Niedermohr

Ortsbürgermeister Armin Rinder

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters
Armin Rinder: Ort und Zeitpunkt nach telefonischer Vereinbarung unter 06383-7011.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am **Dienstag, dem 13. Oktober 2015, um 19.30 Uhr**, findet im Bürgersaal der Mehrzweckhalle im Ortsteil Niedermohr die Sitzung des **Gemeinderates Niedermohr** statt.

Tagesordnung

der öffentlichen Sitzung

1. Jahresrechnung 2014 einschließlich Anlagen
 2. Zustimmung bzw. Kenntnisnahme zur Leistung außerplanmäßiger und überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen der Ortsgemeinde Niedermohr im Haushaltsjahr 2014
 3. Bebauungsplan „Matschberg-Nord“ in der Gemeinde Niedermohr, Ortsteil Niedermohr;
 - 3.1 Behandlung der eingegangenen Bedenken und Anregungen
 - 3.2 Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB
 4. Widmung von Verkehrsanlagen
 5. Forstwirtschaftspläne 2016;
 - 5.1 Gemeindewald Niedermohr
 - 5.2 Gemeinschaftswald Ebertsberg
 6. Information - Haushalt 2016; Vorschlagsammlung
- der nichtöffentlichen Sitzung
7. Mieterhöhungen zum 01.02.2016
 8. Aufstellung über gestundete, niedergeschlagene und erlassene Abgaben der Ortsgemeinde Niedermohr im Haushaltsjahr 2016

66879 Niedermohr, den 08. Oktober 2015
gez. Armin Rinder, Ortsbürgermeister



Gemeinde Steinwenden

Ortsbürgermeister Matthias Huber

Sprechstunden montags von 18.30-19.30 Uhr
am 1. Montag im Monat im Bürgerhaus
Obermohr, ansonsten im Dorfgemeinschafts-
haus Steinwenden
Tel. 06371/7 1625, mobil 0160 233 1924

Amtliche Bekanntmachungen

Bauplatz zu verkaufen

Die Ortsgemeinde Steinwenden bietet im Ortsteil Weltersbach, Im Dorfgarten, einen Bauplatz zum Verkauf an. Das Baugrundstück hat eine Größe von 1.000 m². Der Verkaufspreis beträgt 100,-€/m² inklusive Erschließungskosten und Kanalbeitrag. Der Verkauf erfolgt zur Eigennutzung, welche durch die Eintragung einer entsprechenden Sicherungshypothek gesichert wird. Interessenten können sich bei der Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach, Herrn Sauter, Am Neuen Markt 6, 66877 Ramstein-Miesenbach, E-Mail: marcus.sauter@ramstein.de, Telefon: 06371 592-153, informieren und bewerben.

Sonstige Bekanntgaben u. Mitteilungen

Auf zur Kerwe nach Steinwenden Frohes Kerwetreiben vom 09. Bis 13. Oktober



“Wem is die Kerb, unser“. So wird es bald wieder durch die Straßen von Steinwenden klingen, wenn die Straussbuwe un Straussmäd nach alter Tradition die Steinwendener Kerwe feiern. Alt und Jung fiebern diesem Ereignis entgegen, das ein Höhepunkt im alljährlichen Veranstaltungskalender unserer Gemeinde ist. Das frohe und muntere Kerwetreiben findet rund um den Marktplatz statt und beginnt bereits am Freitag den 09. Oktober mit einem Faßbieranstich im Festzelt des Sportvereins. Am Kerwesamstag geht es zunächst sportlich weiter. Unsere zweite Mannschaft startet um 14.00 Uhr zum Lokalderby gegen Erzenhausen. Danach bestreitet die erste Mannschaft gegen Bad Kreuznach ihr Kerwespiel. Am Abend gibt es Livemusik im Festzelt mit der Gruppe Basement, einer Nachwuchsband aus Steinwenden und ab 22 Uhr rockt die Band TESTSIEGER. Der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen, die Kerweredd am Nachmittag und der traditionelle Frühschoppen am Montag sind weitere Höhepunkte unserer Kerwe. Auf dem Kerweplatz locken viele Attraktionen die großen und kleinen Besucher. Der Arbeitersterbeverein lädt im Bierkeller über die Kerwetage zu einem gemütlichen Glas Wein oder Bier ein. Ich wünsche allen Kerwegästen aus Nah und Fern viel Spaß und schöne Stunden auf der Kerwe in Steinwenden.

Ihr
Matthias Huber
Ortsbürgermeister



Einladung Gründungsversammlung „MOBS e.V.“

Der MOBS e.V. ist ein Verein in der Gründungsphase, der die Mobilität unserer Senioren in der Gemeinde Steinwenden sichern soll.

Deshalb sind wir bestrebt einen Bürgerbus, den „MOBS“, für die Ortsgemeinde Steinwenden ins Leben zu rufen, der die Bürgerinnen und Bürger zum Einkaufen, zu Arztbesuchen oder zur Erledigung sonstiger Dinge des täglichen Bedarfs nach Ramstein oder innerhalb Steinwendens befördert.

Zur **Gründungsversammlung** am **Dienstag, 10. November 2015 um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Steinwenden laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Aussprache über die Gründung des „MOBS e.V.“
5. Beratung und Verabschiedung einer Satzung
6. Wahlen des Vorstandes
7. Wahlen der Kassenprüfer
8. Weitere Vorgehensweise
9. Verschiedenes

Der Entwurf einer Vereinsatzung ist auf der Homepage „www.steinwenden.de“ unter der Rubrik „Verein“ abrufbar.

KERWE DIE NEUNTE IM PARK Steinwenden 2015 Fr. 09. - Mo. 12. Oktober

Freitag 09.10.15

- 18:30 Uhr Fassbieranstich mit dem 1. Beigeordneten Ralf Guckenbiehl und dem Schützenmusikverein Steinwenden-Weltersbach
21:00 Uhr Entertainment mit Raze-T

Samstag 10.10.15

- Kerwespiele des SVS
14:00 Uhr SV Steinwenden II : SPVGG ESP
16:00 Uhr SV Steinwenden I : SG Eintracht Bad Kreuznach
🎵 **Livemusik im Festzelt:**
20:00 Uhr Basement (Nachwuchsband aus Steinwenden)
22:00 Uhr Kerwe-Rock mit TESTSIEGER

Sonntag 11.10.15

- 11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
12:00 Uhr Frühschoppen mit dem Schützenmusikverein Steinwenden-Weltersbach, danach Mittagessen (Lyonerpfanne)
14:00 Uhr Kerweredd am Bierkeller, danach Kaffee und Kuchen
15:00 Uhr Live-Musik mit Barbara & Dirk

Montag 12.10.15

- ab 10:30 Uhr Bayerischer Frühschoppen mit Livemusik: Die 2... für alle Fälle
12:00 Uhr Kerwe-Essen beliefert von Partyservice Petra Koch
16:00 Uhr Livemusik mit Un-er-hört

Für das leibliche Wohl sorgt an allen Tagen (außer Montag) das Team von Sascha's Döner
Es laden ein: Förderverein SV Steinwenden, Förderverein Palatia Art und der Arbeitersterbeverein



Stadt Ramstein-Miesenbach

Sprechstunde des Stadtbürgermeisters
Rathaus Ramstein, Am Neuen Markt 6, Zi. 209,
Telefon: 0 63 71 / 592 - 100

Sonstige Bekanntgaben u. Mitteilungen

Seniorenfahrt nach Maxéville

Die diesjährige Seniorenfahrt der Stadt Ramstein-Miesenbach in unsere französische Partnerstadt Maxéville findet am kommenden

Donnerstag, 15. Oktober 2015, statt.

Es ist folgendes Programm vorgesehen:
Nach der Ankunft, gegen 10 Uhr, erfolgt in Nancy eine Besichtigung der Schokoladenfabrik „Alain Batt“ mit Vorführungen und Kostproben.

Danach wird die „Stanislausstadt“ in Nancy besucht. Anschließend wird im neuen Festsaal in Maxéville (Champ le Boeuf) das Mittagessen eingenommen, wo auch zusammen mit den Senioren aus Maxéville ein gemütliches Beisammensein mit Tanz und Unterhaltung stattfindet.

Alle, die sich für die Fahrt angemeldet haben, möchten wir nochmals an die Abfahrtszeiten erinnern:

Abfahrt:

| | | |
|--------------------|-----------|-------------|
| Ramstein: | 07:45 Uhr | Busbahnhof |
| Miesenbach: | 07:50 Uhr | Weierstraße |
| | 07:55 Uhr | Marktplatz |

Bitte kommen Sie pünktlich

Die Fahrtzeit beträgt rund zwei Stunden.

19. Bauernmarkt in Ramstein Große Nachfrage nach regionalen Produkten

Viele tausend Besucher strömten am Sonntag wieder einmal auf den Bauernmarkt nach Ramstein, der von der Stadt und der Landwirtschaftskammer seit 19 Jahren gemeinsam veranstaltet wird. Ob erntefrische Produkte, hausgemachte Frischwaren oder selbstgebackener Kuchen – überall lockten die Marktstände die Besucher mit ihren Waren und Düften an. Viele der Direktvermarkter luden zum Verzehr ihrer Produkte ein. Am Vormittag hatte Kaplan Ebimon Abraham im vollbesetzten Haus des Bürgers eine Heilige Messe zur Eröffnung des Bauernmarktes gefeiert, die von den Landfrauen, den Jagdhornbläsern und dem Projektchor vom Rheinland-Pfalz-Tag mitgestaltet wurde. Nach dem Gottesdienst hörte auch der Regen auf und die Sonne kam am Nachmittag immer mehr hinter den Wolken hervor.

Für die musikalische Unterhaltung auf dem Markt sorgten die „Ramsteiner Straßenmusikanten“ mit zünftiger Blasmusik an verschiedenen Plätzen und am Nachmittag hatten auch die Geschäfte ihre Türen geöffnet und luden zum Einkaufsbummel ein.



Jahresempfang der Bundeswehr im Haus des Bürgers

Zum Deutschen Jahresempfang im Haus des Bürgers in Ramstein hatten die Soldaten der Deutschen Bundeswehr beim NATO-Hauptquartier „Allied Air Command“ auf dem Flugplatz Ramstein vergangene Woche eingeladen.

Der dienstälteste Deutsche Offizier, Oberstleutnant Karl-Heinz Lutz begrüßte die geladenen Gäste, darunter Generalleutnant Dominique deLongvilliers, den stellvertretenden Kommandeur des „Allied Air Command“ und zahlreiche Offiziere verschiedener Staaten vom NATO-Hauptquartier sowie Staatssekretär Christian Seel von der saarländischen und Ministerialdirektor Tomas Linnertz von der rheinland-pfälzischen Landesregierung.

Der Chef des Stabes beim NATO-Hauptquartier in Ramstein, Generalmajor Erich Siegmann, nahm in seiner auf Englisch vorgetragenen Ansprache den 25. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands zum Anlass, um den politischen Prozess, der damals zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten führte, nochmals Revue passieren zu lassen.

Nach einigen persönlichen Erlebnissen aus seiner Zeit als Hauptmann an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg schilderte er das Zusammenrücken in Europa über das letzte Vierteljahrhundert. Zum Abschluss seiner Ausführungen gab der General einen Eindruck über die Arbeit



in seinem Internationalen Stab, in dem 26 NATO- und drei Partner-Nationen zusammenarbeiten.

Der offizielle Teil des Empfangs endete mit der Deutschen Nationalhymne. Abschließend unterhielt das Musikkorps der Bundeswehr aus Siegburg die Gäste mit modernen Rock- und Popsongs.



Wanderung mit Gästen aus Maxéville

Am Sonntag, 25. Oktober, kommen wieder Gäste aus unserer Partnerstadt Maxéville zu einer gemeinsamen Wanderung nach Ramstein-Miesenbach.

Geplant ist in diesem Jahr eine Wanderung von der Burg Nanstein nach Ramstein, wo den Gästen anschließend im Festzelt des Oktoberfestes ein Mittagessen angeboten wird. Danach werden sich unserer französischen Freunde auf dem Wendelinusmarkt umsehen, bevor sie dann am späten Nachmittag wieder nach Hause fahren.

Wer von der Burg in Landstuhl mitwandern möchte nach Ramstein, ist dazu herzlich eingeladen. Wir werden Fahrgemeinschaften bilden und Interessenten den Transport nach Landstuhl anbieten.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr an der Feuerwache in Ramstein. Wer mit nach Landstuhl fahren und mitwandern möchte, kann sich anmelden bei Frau Angelika Lenz, **Telefon (06371) 592-102** oder bei Herrn Stefan Layes, **Telefon (06371) 592-108**.



Haus des Bürgers Ramstein-Miesenbach

Blues und Klassik im Haus des Bürgers

Samstag, 17. Okt., 19.30 Uhr

»BluesDinner«

mit der Glan Blues Band

Expressive Gitarrensoli, prägnante Hooklines, erdige Bass- und Drum-Grooves zum Mitswingen, ausdrucksstarker Gesang und der teilweise staubtrockene Sound – das ist die Glan Blues Band.



Das musikalische Repertoire umfasst vorwiegend Spielarten des weißen Blues. Dabei werden die Styles Rock'n'Roll, Boogie, Swing, Shuffle und Southern Rock mit durchgängigen Spannungsbögen zu einem echten Konzerterlebnis verwoben. Die Glan Blues Band überzeugt mit jeder Menge glaubwürdiger Musik und ansteckender Spielfreude, in Kneipen, auf Parties oder bei Festen aller Art.

Sonntag, 18. Okt., 17 Uhr

»Sachiko Furuhata-Kersting«

Klavierkonzert

In Yokohama (Japan) geboren, erhielt bereits im Alter von drei Jahren ersten Klavierunterricht. Nach dem Abitur folgte ein Klavierstudium an der Musikhochschule in Tokyo und Konzerttätigkeit in Japan.



Dann kam sie nach Deutschland um sich hier an der Hochschule für Musik Detmold und der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf weiter zu vervollkommen.

Ihre Konzerttätigkeit führte sie bisher nach Deutschland, Holland, Italien, Spanien, in die Schweiz und in ihre Heimat nach Japan. Seit 2012 ist sie „Steinway Artist“.

Tel.: 06371/592-220, Fax.: 592-218

E-Mail: vorverkauf@ramstein.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30-12.30 und 14.00-17.30

www.hausdesbuergers.de – www.oktoberfest-ramstein.de

www.restaurant-diebuene.de

Nichtamtlicher Teil